

5/X. 1915.

Kriegstagung süddeutscher Frauen.

W München, 2. Oktbr. Auf Veranlassung des Bundes deutscher Frauenvereine tagte gestern und heute in München eine Versammlung des Hauptverbandes Bayerischer Frauenvereine, des badischen Verbandes für Frauenbestrebungen, des Verbandes Württembergischer Frauenvereine und des Verbandes Hessischer Frauenvereine, um die besonderen Pflichten und Aufgaben zu erörtern, die der deutschen Frau durch den Krieg erwachsen sind. Der erste Tag galt den Fragen „Hinterbliebenenfürsorge“ (Referentin Fr. Helene Sumper-München), der „Berufsberatung und Arbeitsvermittlung der Kriegerfrauen“ (Referentin Fr. Dr. M. Bernahs-Mannheim), sowie dem Thema „Reichswohnhilfe und Säuglingsschutz“, das von Frau Helene v. Forster-Nürnberg und Frau Alice Bensheimer-Mannheim behandelt wurde. Im Mittelpunkte der Verhandlungen des zweiten Tages stand ein Vortrag von Fr. Dr. Gertrud Bäumer über „Die Dienstpflicht der Frau“, die in einer lebensbigeren, staatlich organisierten Anteilnahme der Frau an den öffentlichen Ausgaben sozialer Art bestehen müsse. An die verschiedenen Referate schlossen sich eingehende Erörterungen, die manche wertvolle Anregung ergaben.